



Amtliche Mitteilung
Nr. 10/2014 04.12.2014

Zugestellt durch Post.at

*Arnreit
aktuell*



Neues Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregister ZPR/ZSR:

Wie bereits in vielen Medien in den vergangenen Wochen informiert wurde, gibt es seit 1. November 2014 in Österreich ein zentrales Personenstandsregister, welches die Geburten-, Ehe- und Sterbebücher am Standesamt ablöst.

Damit werden alle Daten zu Geburt, Ehe, Tod und Staatsbürgerschaft in einem neuen zentralen Register verwaltet, geändert und ergänzt. Da eine Datenübernahme aus den bestehenden Standesamtsprogrammen nicht überall möglich war, bzw. viele ältere Daten in der EDV noch nicht erfasst waren, ist das neue zentrale Personenstandsregister noch nicht vollständig befüllt. Somit wird in vielen Fällen eine Nacherfassung einzelner Personendaten (z.B.: Nacherfassung der Geburt) durch die Standesämter in diesem Netz unumgänglich sein.

Wie kann man sich dieses neue Register vorstellen?

Es handelt sich um eine Online-Datenbank beim Innenministerium.

Jede Person wird von seinem Geburtsstandesamt ersterfasst und je nach Lebenssituation (z.B.: Namensänderungen, Vaterschaftsanerkennungen, Eheschließung, usw.) vom Standesbeamten entsprechend vervollständigt. Jedes Standesamt und viele Behörden haben auf das neue Register Zugriff. Im Endausbau des Systems verspricht der Gesetzgeber weniger Behördenwege und eine effiziente, moderne Verwaltung.

Herausforderung für die Standesämter:

Um das neue Register vollständig mit allen Daten zu einer Person befüllen zu können, werden Sie auch in Zukunft noch alle notwendigen Urkunden im Anlassfall dem Standesbeamten vorlegen müssen.

Zurzeit ist dieses Register eine Herausforderung für die Standesämter. Später, wenn alle Daten vorhanden sind, wird dieses Register die hervorragende Qualität der österreichischen Personenstandsbehörden wiedergeben und Ihre Anfragen auf schnellstem Wege erledigen!

Lach - Yoga:

am Freitag, 16. Jänner 2015 -
19:30 Uhr
Pfarrsaal Arnreit

Referentin: Eva Linkeseder

Veranstalter: Gesunde Gemeinde



Max. Teilnehmerzahl: 25 Pers., Freiwillige Spenden!

Anmeldungen: bis 31.12.2014

Gemeindeamt, Tel. 7013, gemeinde@arnreit.at

Info - Feuerbeschau:

Sämtliche Objekte in der Gemeinde müssen in regelmäßigen Abständen einer Feuerbeschau unterzogen werden.

In der jüngsten Novelle des Oö. Feuerpolizeigesetzes 2014 wurde geregelt, dass **Wohnhäuser alle 20 Jahre**, Objekte, die der Risikogruppe angehören, in einem Intervall von **3 Jahren**, bei Vorliegen einer gewerbebehördlichen Betriebsanlagengenehmigung jedoch in einem Intervall von **5 Jahren** und Objekte, die nicht der Risikogruppe angehören, in einem Intervall von **10 Jahren** - zu überprüfen sind.

Die Feuerbeschau besteht in einer Besichtigung der baulichen Anlagen, insbesondere der Rauch- und Abgasfänge, Verbindungsstücke, Feuerstätten, Dachböden, Keller, Höfe, Garagen-, Betriebs- und Lagerräume (insbesondere solche für Mineralöle) zum Zweck der Feststellung ihres ordnungsgemäßen und einwandfreien Zustandes in feuerpolizeilicher Hinsicht.

Nach den Überprüfungen der Gewerbebetriebe im Vorjahr und landwirtschaftlichen Betrieben im heurigen Jahr ist daher vorgesehen, dass ab 2015 die feuerpolizeiliche Überprüfung der Wohnhäuser erfolgen wird. **Die genauen Termine werden zeitgerecht bekanntgegeben.**

Teilnehmer an der Feuerbeschau (im Regelfall):

1 Vertreter der Gemeinde;

1 Sachverständiger des vorbeugenden Brandschutzes;

Tipps für Verhinderung von Dämmerungseinbrüchen:

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos.

- Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert, vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten
- Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrender Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches
- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit
- Ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken
- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Brieffächern)
- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anfall ist es gut den Nachbar verständigen zu können
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm)
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden
- Je massiver der Zaun, desto größer die Sicherheit
- Versehen Sie Zaun oder Mauer mit einem Überkletterschutz

**Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133) verständigen.
Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die
Kriminalprävention 0800/216346 (Tonband 0-24 Uhr)**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde ARNREIT

Freitag,

2. Jänner 2015

von 15:30 - 20:30
Uhr

Pfarrsaal

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malaria-gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail wmb@o.rotekreuz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

PILOXING

Was ist Piloxing?

- × Piloxing ist ein Fitnessprogramm, bestehend aus Pilates, Boxen und Tanz.
- × Piloxing ist ein Intervall-Training, das Fett verbrennt, Muskeln aufbaut und das Herz-Kreislauf-System trainiert.
- × Piloxing verbessert die Beweglichkeit, Flexibilität und das Gleichgewicht.

Wann:

ab Mittwoch, 14. Jänner 2015
um 18:30 Uhr
6 Einheiten (je 1h)

Wo:

im Turnsaal der VS Arnreit

Kosten:

EUR 30,-

Anmeldung:

bis Sonntag, 11. Jänner 2015
bei Theresa Leitner
Tel.: 0660/5851052
(begrenzte Teilnehmerzahl)

